

## Pressemitteilung

Landesvertretung  
Sachsen-Anhalt

**Presse: Dr. Volker Schmeichel**  
Verband der Ersatzkassen e. V.  
Schleiufer 12  
39104 Magdeburg  
Tel.: 03 91 / 5 65 16 - 0  
Fax: 03 91 / 5 65 16 - 30  
volker.schmeichel@vdek.com  
www.vdek.com

**Es gilt das gesprochene Wort**

**24.November 2011**

### **14. gesundheitspolitisches vdek-Symposium Das Versorgungsstrukturgesetz und die demografische Entwicklung in Deutschland**

Auf dem 14. gesundheitspolitischen Symposium der vdek-Landesvertretung Sachsen-Anhalt im Herrenkrughotel werden mit Blick auf die demografische Perspektiven in Sachsen-Anhalt Nachbesserungen am aktuellen Entwurf des GKV-Versorgungsstrukturgesetz (GKV-VStG) gegenüber dem Gesetzgeber angemahnt. Andererseits betont Dr. Klaus Holst, Leiter der vdek-Landesvertretung: „Die finanziellen Perspektiven für die GKV in Sachsen-Anhalt zeigen, dass wir dankbar sein dürfen für die gelebte Solidarität der Versichertengemeinschaft, die heute rund 650 Mio. Euro aus anderen Bundesländern zur Verfügung stellt. Bis zum Jahr 2025 wird diese Finanzierungslücke auf rund 2,5 Mrd. Euro anwachsen. Die gesetzliche Krankenversicherung muss, um die demografische Herausforderung mit eigenen Möglichkeiten zu meistern, ihre Beitragssatzautonomie zurück erhalten.“

Trotz guter Ansätze beim Einstieg in eine sektorübergreifende Versorgung und bei der Beseitigung von Wettbewerbsverzerrungen im Bereich der zahnärztlichen Vergütung erfordert der Gesetzentwurf weitere Maßnahmen, um

– etwa die Doppelfinanzierung von Pflegepersonal im Krankenhausbereich um 500 Mio. Euro zu vermeiden und

– beispielsweise die Überversorgung in den Ballungsgebieten abbauen zu können. Nur so können finanzielle Mittel freigesetzt werden, die an anderer Stelle eingesetzt werden. Bei den Steuerungsinstrumenten, aber auch bei der spezialärztlichen Versorgung besteht also dringender Nachbesserungsbedarf. Der Verzicht auf mengenbegrenzende Regelungen im Bereich der spezialärztlichen Versorgung verstärkt dieses Risiko noch.

Ohne Anpassungen würde das Gesetz ausschließlich zu verbesserten Vergütungsbedingungen für Ärzte und Krankenhäuser führen, die die Beitragszahler belasten. Flächendeckende Zusatzbeiträge im Wahljahr 2013 wären aber ein schlechtes Signal aus der Politik.

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die zusammen mehr als 24 Millionen Menschen in Deutschland versichern.

- BARMER GEK
- Techniker Krankenkasse
- Deutsche Angestellten-Krankenkasse
- KKH-Allianz
- HEK - Hanseatische Krankenkasse
- hkk

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist die Nachfolgeorganisation des Verbandes der Angestellten-Krankenkassen e. V. (VdAK), der am 20. Mai 1912 unter dem Namen „Verband kaufmännischer eingeschriebener Hilfskassen (Ersatzkassen)“ in Eisenach gegründet wurde. Sein Hauptsitz mit rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern befindet sich seit dem 29.6.2009 in Berlin, Askanischer Platz 1.

In den einzelnen Bundesländern sorgen 16 Landesvertretungen und eine Geschäftsstelle in Westfalen-Lippe mit insgesamt weiteren 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die regionale Präsenz der Ersatzkassen.